



Marlon aus Wenden und Matti aus Altenhof (v. l.) können es kaum erwarten, bis sich der frühere Wendener Sportplatz oberhalb der Pfaffenschlade in einen Bike-Übungspark verwandelt. Der Entwurf oben stammt aus der Feder von Vereinsmitglied Frank Pilgrim.

Foto: yve



Bikes statt Bälle

WENDEN Ehemaliger Sportplatz wird Übungsgelände für Kinder und Jugendliche

Der Verein MTB Wendener Land setzt mit Unterstützung der Gemeinde sein erstes Großprojekt um.

yve ■ Früher rollten hier die Bälle, doch schon lange zeugt das Waldstück oberhalb der Pfaffenschlade nicht mehr von einem Sportplatz – eher von einer Lichtung, auf der im Laufe der Jahre wieder Grün gewachsen ist. Einiges davon ist kürzlich zurückgeschnitten worden. Hier entsteht Neues, insbesondere für Kinder und Jugendliche. Die Begeisterung für das Projekt ist groß. „Ich freue mich schon so, hier bald durch die Steilkurve zu fahren“, erzählt der zehnjährige Marlon aus Wenden der Siegerner Zeitung, die sich gestern das Areal anschaute und zufällig auf Marlon und seinen Freund Matti aus Altenhof traf.

Steilkurve ist das Stichwort, denn auf dem ehemaligen Wendener Sportplatz entsteht ein Mountainbike-Übungsgelände, initiiert von den Mitgliedern des MTB Wendener Land. Die Gemeinde Wenden stellt dem noch jungen Verein das Gelände zur Verfügung. „Der Vertrag ist seit November unter Dach und Fach“, freut Kassenwart Gregor du Moulin. Jetzt sei die konkrete Planungsphase schon verlassen und mit der Umsetzung begonnen worden.

Das heißt, störender Wildwuchs ist bereits Geschichte.

Der Übungspark soll aus Sprüngen, Steilkurven, Wellen, einem kleinen Pumptrack sowie Holzkonstruktionen wie Wippen für die noch jungen Biker bestehen. „In absehbarer Zeit wird Erde für die weitere Bauphase angeliefert“, erklärt Vorsitzender Thomas Clemens. Einige Helfer hätten bereits ihre Mithilfe für weitere Arbeiten signalisiert. Doch Corona-bedingt seien die Planungen derzeit schwierig. „Wir möchten vermeiden, dass zu viele Menschen hier zusammen kommen“, so Clemens. Dennoch könne sich jeder melden, der den Verein tatkräftig unterstützen möchte. Den auch im Frühjahr stünden noch genügend Arbeiten an.

Clemens: „Wir setzen auf die Jugend und möchten, dass die junge Generation auch Eigenverantwortung übernimmt.“ Daher solle ein Teilstück des Geländes auch bewusst komplett in Eigenregie von Kindern und Jugendlichen gebaut werden. Sämtliche Entwürfe, konzipiert von Vereinsmitglied Frank Pilgrim, sind nicht höher als 2 Meter und damit nicht genehmigungspflichtig.

„Junge Mountainbike-Fahrer nutzen diesen Platz schon länger“, weiß der Vorsitzende. „Im Zuge der Gründung des MTB Wendener Land haben wir uns dann überlegt, hier einen Übungspark anzulegen, der ganz offiziell genutzt werden kann.“ Jeder dürfe hier fahren, nicht nur Vereinsmitglieder. Ohne die Unterstützung der Gemeinde sei die Umsetzung des Vorhabens allerdings nicht möglich gewesen.

„Wir sind sehr dankbar, dass wir den ehemaligen Sportplatz unentgeltlich pachten konnten.“ Selbstverständlich müsse sich jeder an die Nutzungsbedingungen halten. „Die werden auf Schildern zu lesen sein.“

Wann aber die ersten Biker im Park durch die Steilkurven fahren, sei noch nicht absehbar. „Wir müssen die weiteren Auswirkungen der Pandemie abwarten, momentan arbeiten wir in kleinen Teams. Nach und nach werden die Fortschritte aber dennoch sichtbar werden.“

”

Wir setzen auf die Jugend.

Thomas Clemens
Vorsitzender MTB Wendener Land

Der Baustart sei jedenfalls gelungen, was auch den Geschäftsstellenleiter der Sparkasse Wenden, Paul Sieler, dazu bewegen habe, das außergewöhnliche Projekt finanziell zu unterstützen. Weitere Spenden seien willkommen, um dem Biker-Nachwuchs aus der Gemeinde Wenden eine sportliche Freizeitbeschäftigung an der frischen Luft zu ermöglichen.

Der Übungspark ist aber noch lange nicht das Ende der Fahnenstange. „Wir haben noch weitere Projekte rund um das Mountainbike- und Radfahren im Wendener Land geplant“, versichert Thomas Clemens. Man darf also gespannt sein ...